

Michael Čulo

**mein Licht
und meine Rettung**

für 4-stimmigen Chor,
Bläser und Orgel



EDITION 4437

Kurz-Vita



© Saja Seus

MICHAEL ČULO (*1980) studierte Kirchenmusik, Gesang/Gesangspädagogik und Chorleitung in Rottenburg, Tübingen und Stuttgart. Zahlreiche Meisterkurse ergänzen seine Studien. Er ist Preisträger bei Orgel-, Chorleitungs- und Kompositionswettbewerben und erhielt zahlreiche Kompositionsaufträge.

Stationen seiner beruflichen Tätigkeit waren die Domsingschule in Rottenburg/Neckar, die Stiftskirche Stuttgart, das Bezirkskantorat in Nürtingen, der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart und das Kantorat an der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis in Hannover.

Čulo wirkte bei Rundfunk-, Fernseh-, Video- und CD-Aufnahmen mit. Konzertreisen führten ihn ins benachbarte Ausland, nach Italien, Spanien, Schweden, Norwegen, Indien, in die USA und nach Argentinien.

Er arbeitete mit Ensembles wie dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, der Hannoverschen Hofkapelle und dem Sirius Quartet (New York) und dirigierte Uraufführungen bei Festivals wie dem Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd und dem Chelsea Music Festival New York. Seit September 2021 ist Michael Čulo Domkantor an der Hohen Domkirche zu Hildesheim.

Folgende Stimmauszüge sind erhältlich:

VS 4437/01	Chorausgabe
VS 4437/02b	Trompete 1+2 in B
VS 4437/02c	Trompete 1+2 in C
VS 4437/03	Posaune 1+2, Tuba
VS 4437/03f	Horn in F (statt Posaune 1)
VS 4437/04	Orgel

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2026 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlagsgestaltung: Petra Jerčić, München
<https://petra-jercic.de>

mit Verarbeitung einer Fotovorlage von Unsplash (rob-dean-18vqJHOUVbM)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Vorwort

„mein Licht und meine Rettung“ für 4-stimmigen Chor, Bläser und Orgel ist als Auftragswerk der MichaelisMusik Hildesheim zum 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2025 in Hannover entstanden. Das Stück verbindet Texte dieses Kirchentags, besonders Psalm 27, Jeremia 29 und das Osterevangelium in Ausschnitten, mit Paul Gerhardts Kirchenlied „Befiehl du deine Wege“.

Musikalisch sind mehrere verschiedene, sich wiederholende, strukturbildende Klang- und Motivschichten zu hören:

- eine öffnend-aufstrebende, lydisch bzw. mixolydisch gefärbte für „Rettung“ und „Zuflucht“,
- eine nach Moll eingefärbte für „fürchten“ und „erschrecken“,
- punktiert-rhythmisch aufwärtsgerichtete Sprünge für das „Rufen“,
- ein wiegender 12/8-Teil für „Frieden“, „Hoffnung“ und „Güte“ und
- fanfarenartige Läufe für „Mut“ und Stärke.

Dazwischen erklingt der Choralatz in der Melodie von Loys Bourgeois (1510-1561).

Als Meditation über das Kirchentagsmotto 2025 „mutig stark beherzt“ ist „mein Licht und meine Rettung“ eine Trost- und Hoffnungsmusik, die in den musikalischen Alltag hineinstrahlen kann.

Hildesheim, im Mai 2025

MICHAEL ČULO

Texte zur Komposition

[Gott] ist mein Licht und meine Rettung,
vor wem sollte ich mich fürchten?

[Gott] ist meines Lebens Zuflucht,
vor wem sollte ich erschrecken?

(Psalm 27,1 Zürcher Bibel)

Befiehl du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege
des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

(T: Paul Gerhardt, M: Loys Bourgeois)

Höre, [Gott], mein lautes Rufen,
sei mir gnädig und erhöre mich.

An dein Wort denkt mein Herz: Sucht mein Angesicht.
Dein Angesicht, [Gott], will ich suchen.

Verbirg dein Angesicht nicht vor mir.
Du bist meine Hilfe.

Verstoße mich nicht und verlass mich nicht,
du Gott meiner Rettung.

(Ps 27,7.8.9acd ZB)

Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich über euch
denke, Gedanken des Friedens, um euch Hoffnung zu
geben.

Und ihr werdet mich suchen, und ihr werdet mich
finden, wenn ihr nach mir fragt mit eurem ganzen
Herzen.

Dann werde ich mich für euch finden lassen.

(Jer 29,11.13.14 ZB)

Hoff, o du arme Seele,
hoff und sei unverzagt!
Gott wird dich aus der Höhle,
da dich der Kummer plagt,
mit großen Gnaden rücken;
erwarte nur die Zeit,
so wirst du schon erblicken
die Sonn der schönsten Freud.

(T: Paul Gerhardt, M: Loys Bourgeois)

Hätte ich doch die Gewissheit,
die Güte [Gottes] zu schauen im Land der Lebenden.

(Ps 27,13 ZB)

Fürchtet euch nicht! – **Habt Mut!**

(Mt 28,5.10 ZB und Übertragung in Leichte Sprache)

Hoffe auf [Gott]. Sei stark,
dein Herz sei unverzagt. Hoffe auf [Gott].

(Ps 27,14 ZB)